



AareLandsGemeinde

20. November 2024 (online)



Netiquette



Die Präsentation wird
aufgezeichnet



Bitte die Mikrofone
auf stumm schalten.
Danke!



Chat



Personen



Heben



Reagieren



Ansicht

Hand heben um
etwas zu sagen



1. Begrüßung

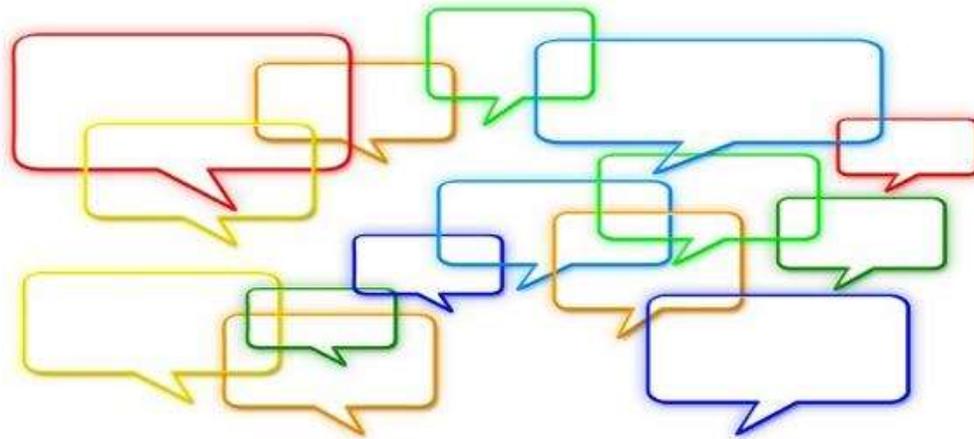




Ablauf

1. Begrüssung
2. Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation;
Auswertung Behördenvernehmlassung
3. Praxisbeispiel: Umsetzung Schlüsselareal

2. Auswertung Behördenvernehmlassung

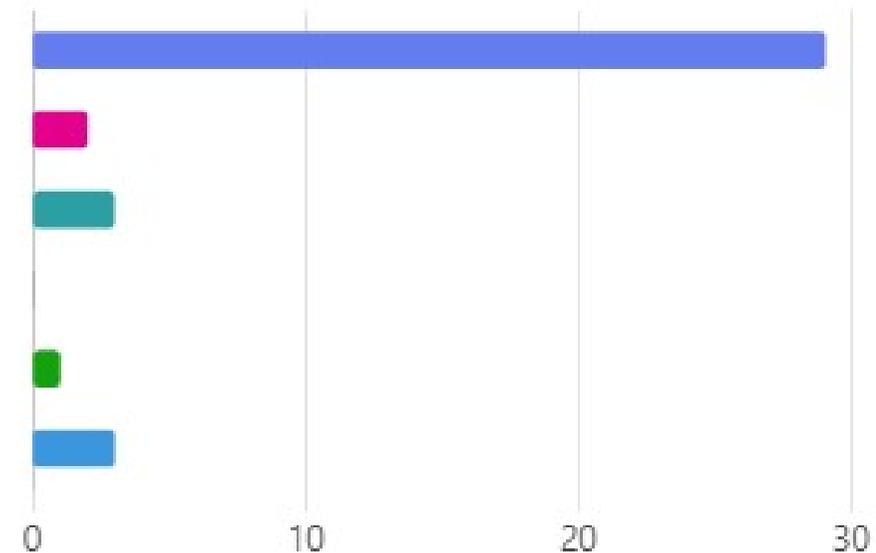


Teilnehmende

Ich nehme an der Behördenvernehmlassung/Mitwirkung teil als:

[Weiter](#)

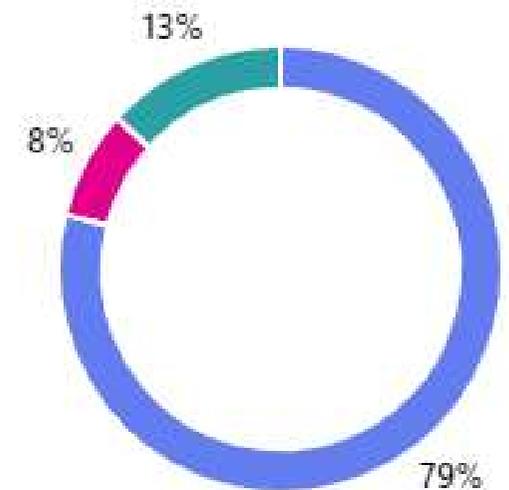
● im Namen des Gemeinderats	29
● im Namen eines Regionalverbands	2
● im Namen einer politischen Partei	3
● im Namen eines Interessenverbands	0
● als Privatperson	1
● Sonstige	3



Generell sehr hohe Zustimmung

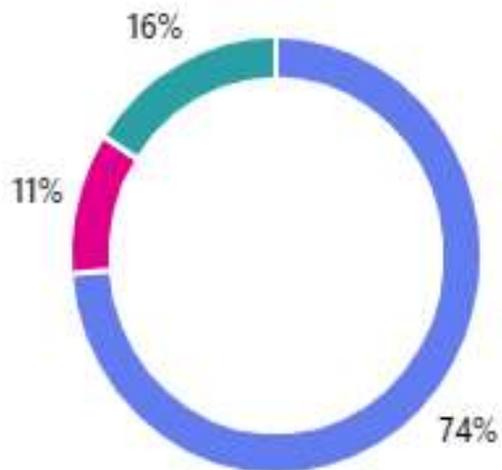
Sind Sie mit dem Agglomerationsprogramm AareLand der 5. Generation **grundsätzlich einverstanden**?

● ja	30
● nein	3
● keine Antwort	5

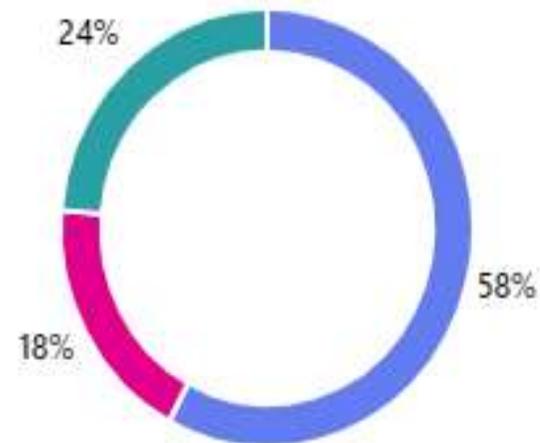


Zukunftsbild und Teilstrategien werden unterstützt

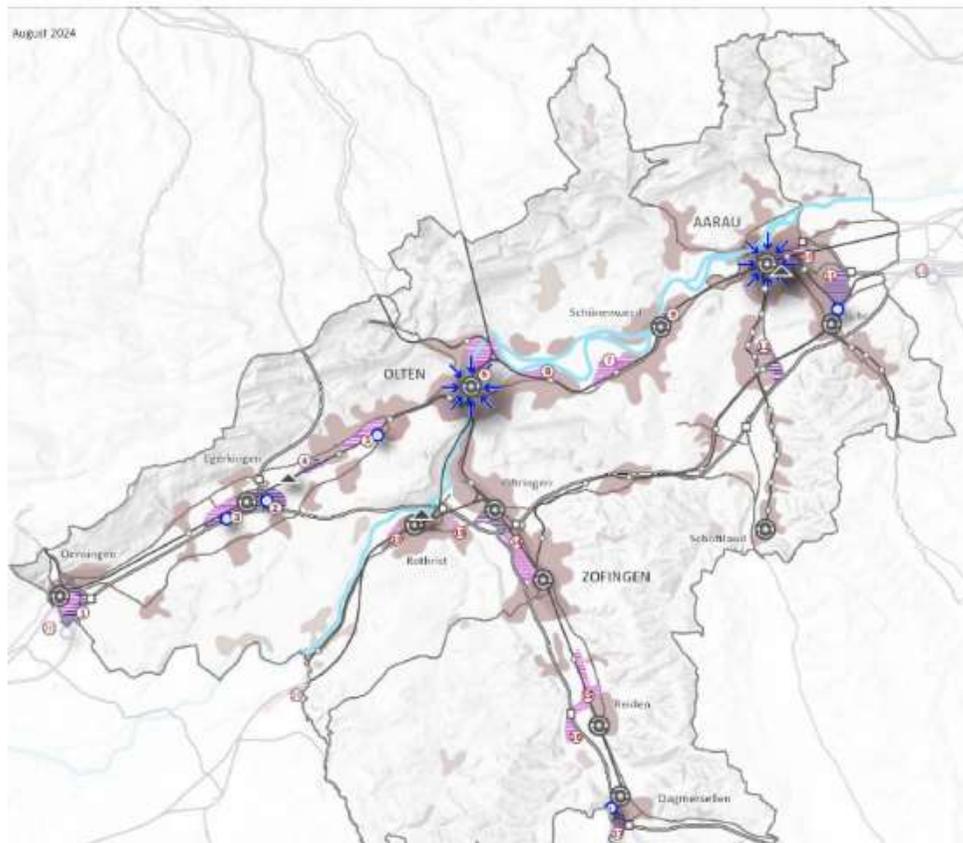
Zukunftsbild



Teilstrategien



Anpassungsanträge zu Logistik / CST



Teilstrategie Logistik

Nutzungseignungen wirtschaftlicher Schwerpunktgebiete



Logistikaffine Standorte



Arbeitsplatzintensive - und güterverkehrsarme
produktionsorientierte Standorte

Nutzungseignungen im KRIP

- | | |
|---|----------|
| 1 ESP Oensingen | P/DL/LOG |
| 2 ESP Egerkingen/Härkingen | P/DL/LOG |
| 3 ESP Egerkingen/Neuendorf/Nieder-/Oberbuchsiten | P/DL/LOG |



Weitere Rückmeldungen

«Veloverkehrsmassnahmen

sind nicht zeitlich fixiert»

«Mobilitätsmanagement und
Parkierung sind nur marginal
behandelt»

«Das Gäu ist ein blinder
Fleck im öV»

ausgeklammert»

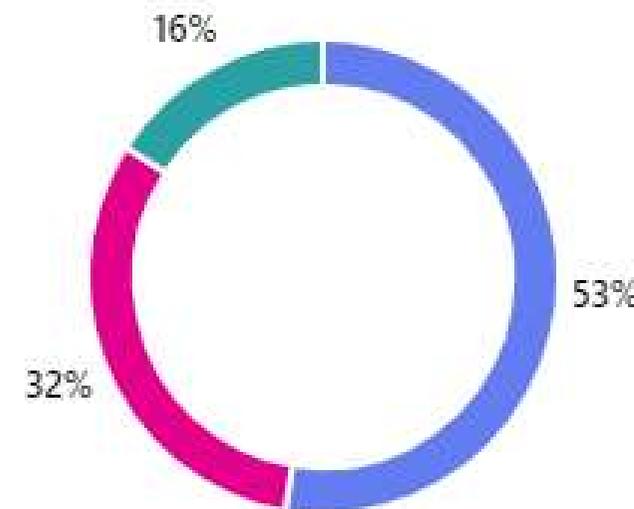
im Niederamt wird

«Die Verkehrssituation

Mehrheit der Massnahmen sind richtig

i. Wurden in Ihrer **Gemeinde die richtigen Massnahmen** festgelegt? (Massnahmenband Seite 1 - 224)

ja	20
nein	12
keine Antwort	6



Neue Massnahmen – vollständiges Massnahmenblatt bis am **28.11.2024!**

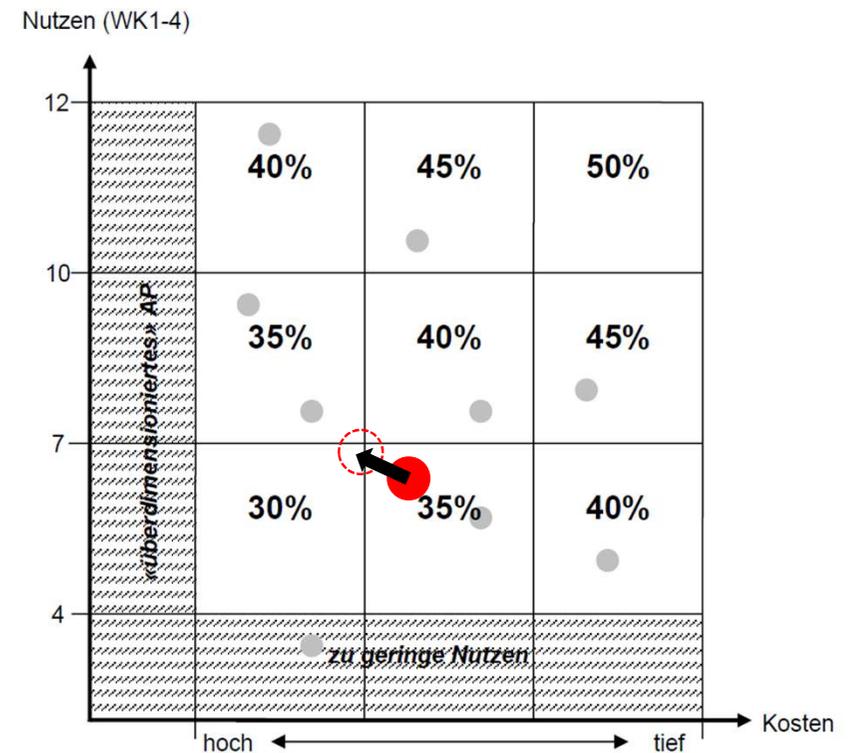


Neuer Bahnhofplatz Olten (NBO)

- 2012, Schlüsselprojekt der zweiten Generation AP AareLand
- 2019, Öffentliche Mitwirkung Bahnhofplatz Olten
- 2024, Klärung der Termine
 - Frühling: Abschluss Vorprojekt
 - Sommer: Frist Gen2 als Projektrisiko erkannt
 - 17. September 2024: Entscheid STASS für Gen5
 - 4. November: Antrag Stadtrat Olten für Aufnahme in Gen5

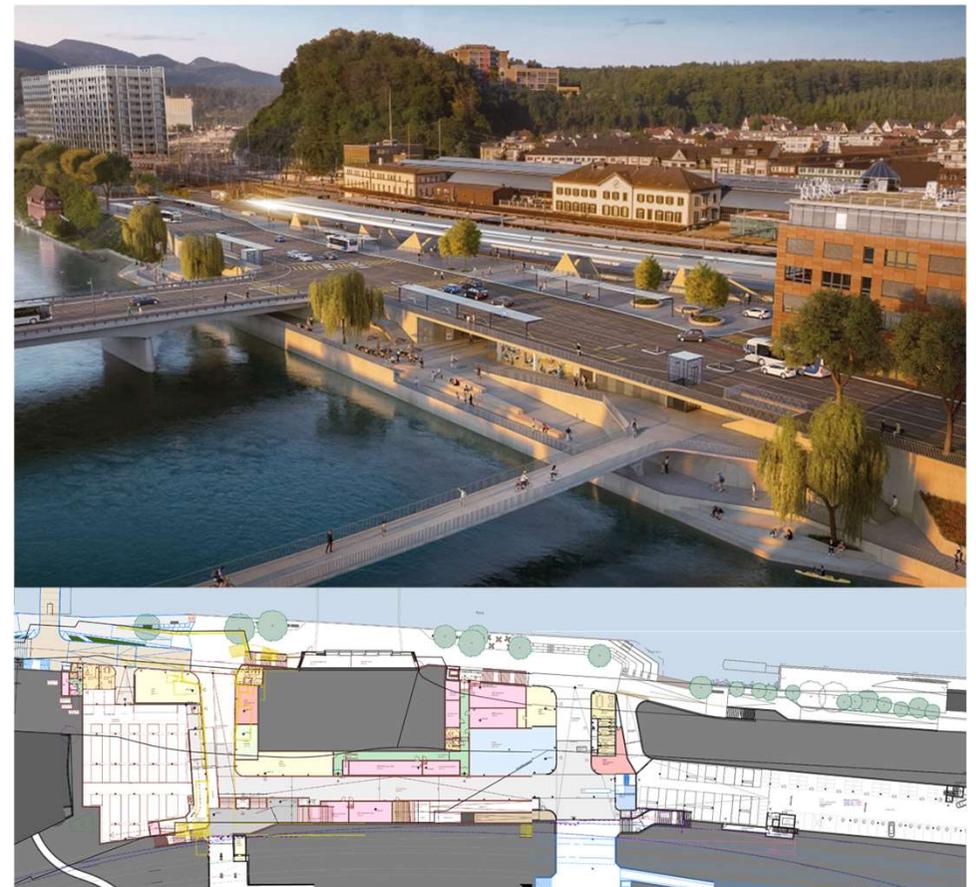
Neuer Bahnhofplatz Olten (NBO)

- Beitragsberechtignte Kosten von ca. CHF 63 Mio.
- Sicht AP AareLand
 - Risiko: Beitragssatz sinkt weil Gesamtkosten AP AareLand steigen
 - Chance: Mehr Nutzenpunkte
- Sicht Olten: Schlüsselprojekt



Neuer Bahnhofplatz Olten (NBO)

- Ein Schlüsselprojekt
 - ✓ Zugang zum/vom Zug
 - ✓ AareSteg und AareUfer
 - ✓ Bushaltestellen
 - ✓ Veloabstellplätze
 - ✓ Umsteigebeziehungen
 - ✓ Stadtplatz
 - ✓ Adressbildung
- Die Kantone stützen eine Aufnahme in die 5. Generation





Gibt es Fragen?



4. Praxisbeispiel Umsetzung Schlüsselareal Arbeitsnutzung

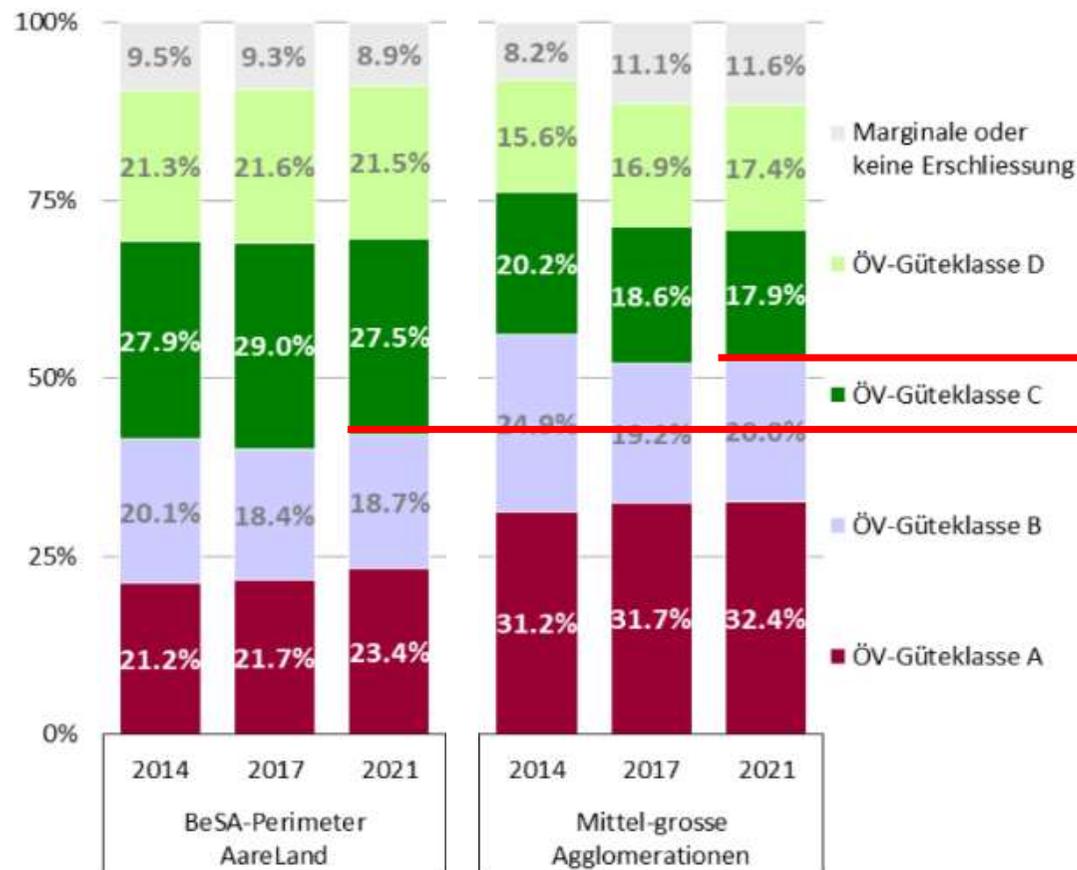


5 Indikatoren zur Messung der Wirkung eines Agglomerationsprogramms (MOCA-Indikatoren)

- 1 MIV-Anteil
- 2 Unfälle
- 3 Einwohner nach öV-Güteklasse
- 4 Beschäftigte nach öV-Güteklasse
- 5 Dichte der überbauten Wohn- und Mischzonen



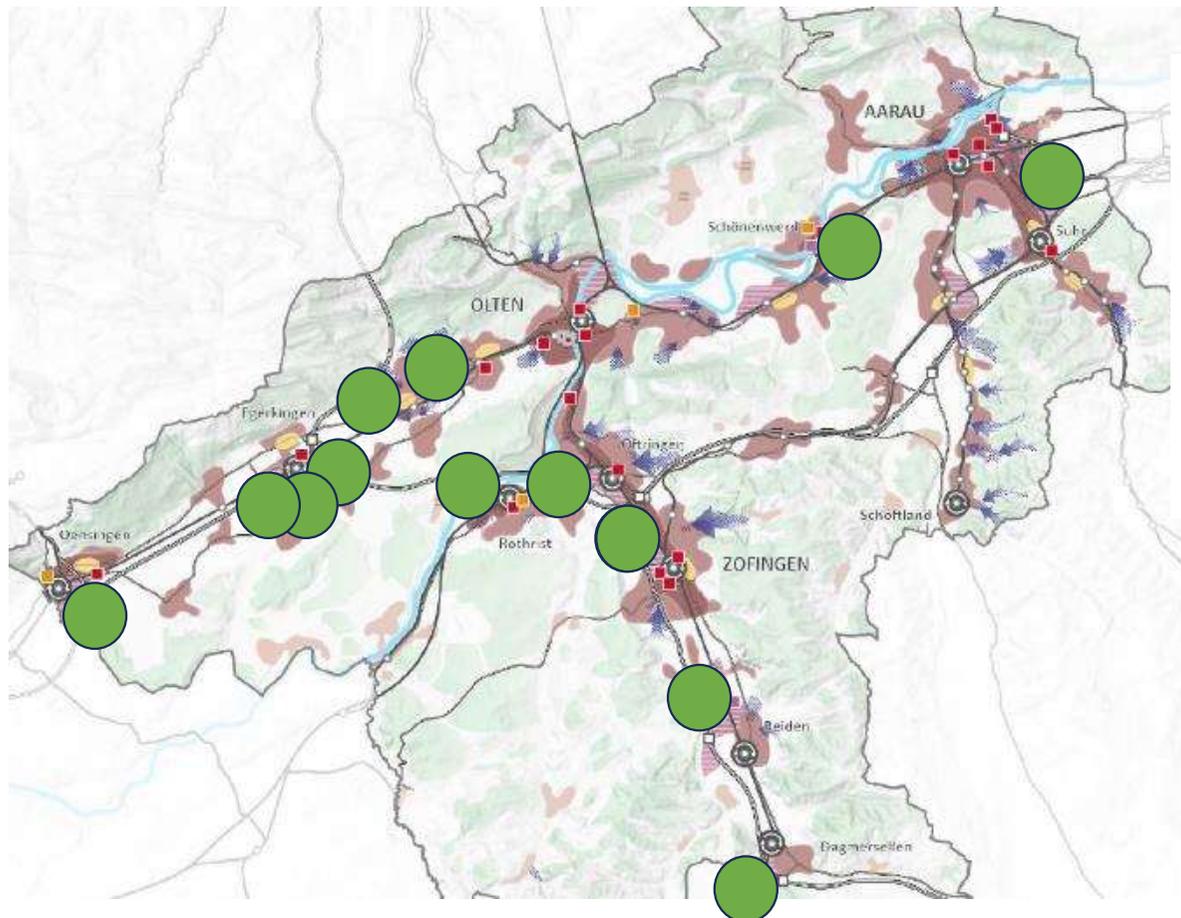
Handlungsbedarf im AareLand



AareLand:

10% weniger Beschäftigte
an gut öV-erschlossenen
Lagen als der Durchschnitt

Schlüsselareale Arbeiten im AP AareLand



Wirtschaftliche Schwerpunkte stärken, baulich weiterentwickeln und mit dem Verkehrsnetz abstimmen

 Nutzung der Potenziale in den Arbeitsgebieten

 Aufwertung/Weiterentwicklung Schlüsselareal Dienstleistungen/Gewerbe

 Aufwertung/Weiterentwicklung Schlüsselareal Logistik/Produktion

Agglomerationskernraum

Areal-entwicklung

- Dichte und Durchmischung an gut erschlossenen Lagen erhöhen
- Umsetzung von Schlüsselarealen vorantreiben



**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**



Aargau 2030
Stärkung Wohn- und
Wirtschaftsstandort

Entwicklungsschwerpunkte Nr. 16

AareLandsGemeinde

20. November 2024

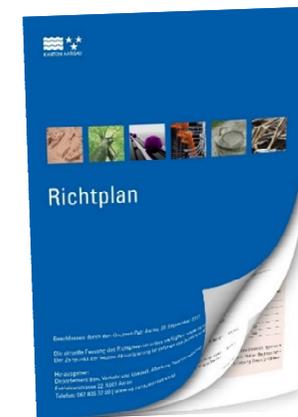
Übersicht

1. Ausgangslage
2. Projekt und Ziele
3. Prozessübersicht (Rück- und Ausblick)
4. Rahmenbedingungen
5. Ergebnisse aus Studie von Wüest Partner
6. Ausblick

Ausgangslage

Programm "Aargau 2030 – Stärkung Wohn- und Wirtschaftsstandort"

- > Von Regierungsrat lanciert, um mit gezielten Ergänzungen bestehender Vorhaben und neuen Massnahmen die Rahmenbedingungen für die wirkungsvolle Entfaltung der volkswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit weiter zu verbessern
- > Das Programm "Aargau 2030" umfasst acht Projekte, eines davon:
 - > Umsetzung wirtschaftliche Entwicklungsschwerpunkte (ESP) gemäss kantonalem Richtplan (Unterstützung von drei kantonalen ESP)



Projekt und Ziele

Projekt Umsetzung Entwicklungsschwerpunkt (U ESP) Nr. 16

Gemeindeperimeter

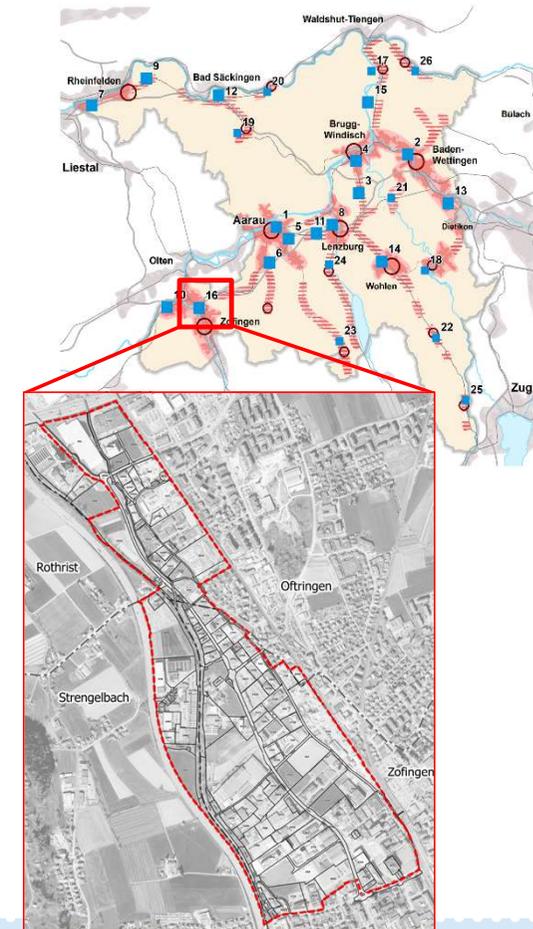
- > Oftringen, Strengelbach, Zofingen

Projektperimeter

- > Teil des kantonalen ESP Nr. 16
- > Gebiet Südlich der A1, östlich der A3, westlich Bahngleise

Warum der ESP Nr. 16:

- > Gute verkehrliche Ausgangslage in Wert setzen
- > Breites Branchenspektrum mit Potenzial



Projektziele

Mit dem **Projekt Umsetzung ESP Nr. 16** werden folgende Ziele verfolgt...

- 1 bestehende Arbeitsplätze erhalten, qualitative Weiterentwicklung im Bestand ermöglichen und Neuansiedlungen begünstigen,
- 2 Entwicklungs- und Erschliessungsfragen in der Planung vorantreiben,
- 3 den partizipativen Prozess mit interessierten GrundeigentümerInnen und ansässigen Unternehmen ermöglichen,
- 4 geeignete Areale zur Bau- und Marktreife bringen.

Prozessübersicht

Prozessübersicht

Kommunikation



Rahmenbedingungen

Projektpartner



Aufgabenteilung und Kostenteiler

> Standortgemeinden:

Federführung und Mitfinanzierung für Leistungen im Hinblick auf Planungsverfahren und Erschliessungskosten

> Kanton:

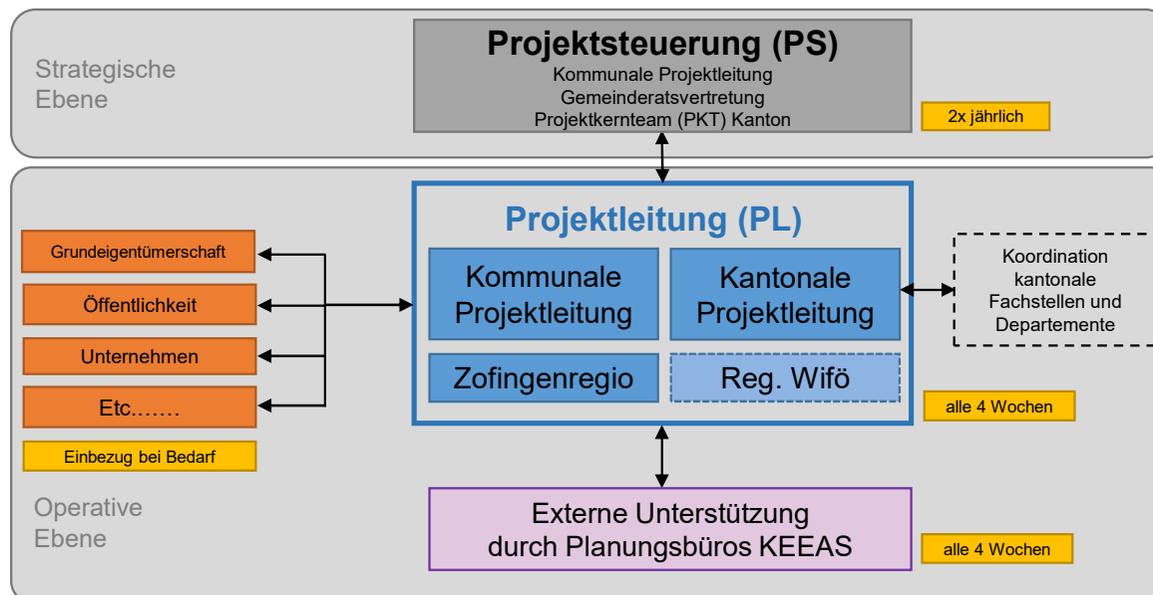
Projektbegleitung (30 Stellen%), Beteiligung an kommunalen Planungsarbeiten im Sinne von "Anschub- und Mitfinanzierung" (400'000.- CHF für die gesamte Projektdauer bis Mitte 2027)

> Regionalverband Zofingenregio:

Projektbegleitung und Mitfinanzierung aufgrund regionaler Wirkkraft des Projekts

Projektorganisation

- > Etablierte und gut funktionierende interne Projektorganisation



Kommunikation und Partizipation

- > Inhalte für die Kommunikation werden gemeinsam festgelegt und abgestimmt
- > Mit gezielten Mitwirkungsverfahren wird die Öffentlichkeit, Grundeigentümer, Verbände und Organisationen in den laufenden Planungsprozess zeit- und stufengerecht miteinbezogen

Ergebnisse aus Studie Wüest Partner



Ergebnisse aus Studie Wüest Partner

Die wirtschaftliche Potenzialanalyse von Wüest Partner bestätigt, dass der Projektperimeter...

- + ein dynamisches Beschäftigungswachstum aufweist
- + im Standort- und Marktrating bei Gewerbe-, Büro- und Verkaufsflächen sehr gut abschneidet,
- + das Bevölkerungswachstum sich positiv auf den Standort auswirkt (Zupendler primär aus umliegenden Gemeinden),
- + die Erreichbarkeit mit dem MIV hervorragend ist,

Ergebnisse aus Studie Wüest Partner

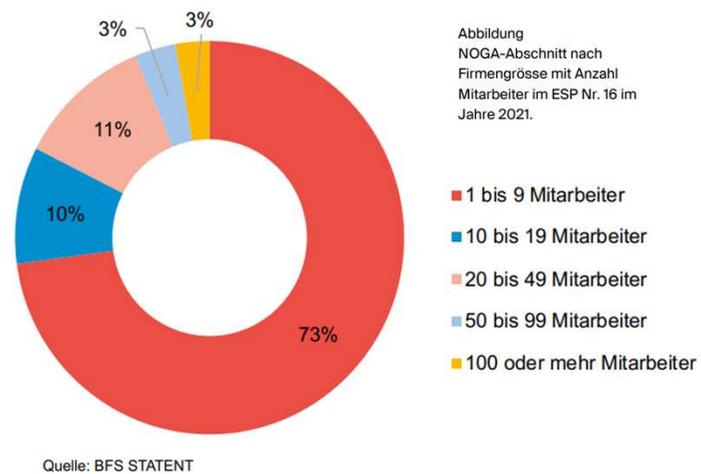
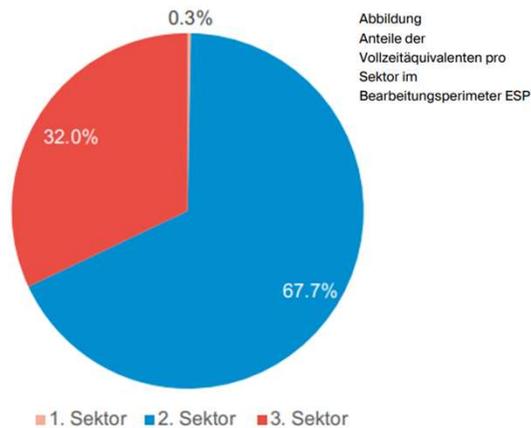
Die Wirtschaft im Projektperimeter ist geprägt durch...

- + das verarbeitende Gewerbe (über 50% Anteil)
- + das Baugewerbe, welches sich seit 2011 sehr positiv entwickelt (20% Anteil),
- + einen starken Handel (11% Anteil),
- + die Chemieindustrie mit der Siegfried AG als wertschöpfungsstärkstes Unternehmen.

Ergebnisse aus Studie Wüest Partner

Die Firmenlandschaft (Stand 2021) zeichnet sich aus durch...

+ 177 angesiedelte Unternehmen mit insgesamt 3'376 VZÄ



Ergebnisse aus Studie Wüest Partner

Die Firmenlandschaft zeichnet sich aus durch...

+ Grossunternehmen wie ...

Unternehmen	VZÄ	NOGA	NOGA-Code
Siegfried AG	625	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20
Müller Martini AG	336	Herstellung von Maschinen für die Herstellung von Druckerzeugnissen	28
Aeschlimann AG	151	Bau von Strassen	42
Cowa Service Gebäudedienste AG	123	Allgemeine Gebäudereinigung	81
ZT Medien AG	107	Verlagswesen	58
Estermann Gipserunternehmen AG	91	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	43

Quelle: BFS STATENT

Tabelle
Grösste Unternehmen (nach
Vollzeitäquivalenten) im ESP
Nr. 16 mit Vollzeitäquivalenten
und NOGA.

Ergebnisse aus Studie Wüest Partner

Wüest Partner schätzt die Wertschöpfung für den
Projektperimeter im Jahr 2021...

+ auf rund 660 Mio. CHF

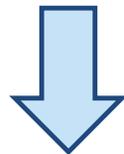
Ergebnisse aus Studie Wüest Partner

Das wirtschaftliche Entwicklungspotenzial schätzt WP wie folgt ein:

- + Industriestandort soll auch in Zukunft gestärkt und weiterentwickelt werden
- + Aufbau eines Life-Sciences Cluster
- + Maschinenbau weiter stärken
- + Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstung
- + Weiterentwicklung des Baugewerbes hin zu Baudienstleistungen und Kompetenzzentren

Ergebnisse aus Studie Wüest Partner

Identifikation von Schlüsselarealen und wichtigen Teilgebieten



Gespräche mit Grundeigentümerschaft finden zum aktuellen Zeitpunkt statt



Abbildung Schlüsselareal im ESP Nr. 16, die Arealnummer entspricht der Nummerierung der Factsheets

Potenzialskizze

Wünsche, Anliegen, Absichten und Verbesserungsvorschläge aus den Grundeigentümergegesprächen werden aufgenommen und fliessen in eine Handlungskarte / Synthesepan ein



- Legende
- Gemeindegrenze
 - Bearbeitungsperimeter ESP Nr. 16
 - Gebäude
 - Strassen
 - Gewässer
 - Grünraum
 - B Bushaltestellen
 - Erschliessung MIV/LKW prioritär
 - Erschliessung Bus
 - Erschliessung Fuss/Velo
 - Erschliessung Gleis
 - Erschliessungspotenzial
 - Potential zur Adressbildung
 - Schwachstellen Erschliessung
 - B Bushaltestellen geplant



Prozessübersicht

Kommunikation



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit





sagt Danke für die Aufmerksamkeit

Geschäftsstelle AareLand

**c/o Regionalverband zofingenregio
Untere Grabenstrasse 26
4800 Zofingen**

Telefon 062 745 91 02

info@aareland.ch

www.aareland.ch

